

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Band: 155 (1975)

Vereinsnachrichten: Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der
Naturwissenschaften

Autor: Koelbing, H.M.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

d'organe propre, elle est obligée, à l'avenir comme par le passé, de pouvoir compter sur des tirés à part des "actes" et, partant, sur la possibilité d'y publier les contributions scientifiques de ses membres.

4) Etat des membres

A la fin de l'année précédente	101
A la fin de la période rapportée	96

Nos membres ont payé les cotisations suivantes:
Pour la Société de Géophysique frs 6.--
Quote-part pour la SHSN frs 4.--

Le président: Dr B. Primault

Schweizerische Gesellschaft

für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften

Gegründet 1921

1. Tätigkeit

Die Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften führte am 3./4. Oktober 1975 im Rahmen der Jahrestagung der SNG in Aarau ihre jährliche Zusammenkunft durch. Die wissenschaftlichen Sitzungen vom Freitag und Samstag Vormittag, deren Thematik von der Mathematikgeschichte bis zur Entwicklung der Endokrinologie und zum medizinischen Gehalt volkstümlicher Kalender reichte, wurden von Mitgliedern und Nichtmitgliedern besucht, ebenso der Markus Guggenheim-Gedenkvortrag von Prof. Dr. phil. H. Zoller (Basel) über "Conrad Gessners Historia plantarum, eine Synthese von Wissenschaft und Kunst".

Der Verleger unserer Zeitschrift "Gesnerus", Herr H. R. Sauerländer und seine Firma, lud uns am Freitag Nachmittag zu einer Betriebsbesichtigung ein; dieser folgten Vorträge zur Aargauer Medizinal- und Wissenschaftsgeschichte

und ein vorzügliches, von der Firma offeriertes kaltes Buffet im urgemütlichen Keller des Verlagshauses.

2. Publikationen

Unsere international anerkannte Zeitschrift "Gesnerus" erschien 1975 im 32. Jahrgang, wiederum in zwei Doppelheften von zusammen 357 Seiten Umfang. Das erste Doppelheft mit dem Titel "Aspects historiques de la médecine et des sciences naturelles en Suisse romande" (224 S.) enthält Vorträge, die 1974 am Symposium von Neuchâtel gehalten worden sind. Die Herausgabe dieses Buches war nur dank der finanziellen Unterstützung durch die Dr. Markus Guggenheim-Schnurr-Stiftung und die SNG (respektive die Schweizerische Eidgenossenschaft) möglich. Die Guggenheim-Stiftung gewährte einen Sonderbeitrag von Fr. 5'000.-- an die Herstellungskosten des Symposiumbandes (nebst einem Beitrag von Fr. 2'000.-- an die sonstigen Kosten der Zeitschrift); die SNG bewilligte uns trotz Sparzwang die erbetene Bundessubvention von Fr. 8'750.--. Dagegen erlaubte es uns die angespannte Finanzlage nicht, die Reihe unserer monographischen Veröffentlichungen im Berichtsjahr weiterzuführen.

Mit dem Verlag Sauerländer konnten für 1976 Einsparungen in der Grössenordnung von 10% vereinbart werden. Sie bestehen vor allem im Verzicht auf verschiedene Schriftgrößen (bisher drei Schriftgrade). Von den Autoren, deren Beiträge wir veröffentlichen, müssen wir den Verzicht auf Korrekturen (abgesehen von Druckfehlern) respektive deren Bezahlung verlangen. Bei Artikeln, die 20 Druckseiten überschreiten (und von der Redaktion trotzdem angenommen werden), und bei Abbildungen müssen sich die Autoren ebenfalls an den Kosten beteiligen. Diese strengen Massnahmen sind notwendig, damit "Gesnerus" weiterhin im gewohnten Umfang und in guter drucktechnischer Qualität erscheinen kann. Für die letztere setzt sich Herr Albert Steinmann vom Verlag Sauerländer unermüdlich ein; für das wissenschaftliche Niveau bürgt als Redaktor Prof. Dr. med. H. H. Walser, unterstützt von Dr. phil. Heinz Balmer. Ihnen allen möchten wir an dieser Stelle einmal ausdrücklich den verdienten Dank aussprechen.

3. Mitgliedschaft

Durch den Tod verlor unsere Gesellschaft ihr Ehrenmitglied Erich Hintzsche in Bern (siehe "Gesnerus" 32, 1975, Heft 3/4), die korrespondierenden Mitglieder Douglas James Guthrie in Edinburg und Adalberto Pazzini in Rom. Ferner sind verstorben Franz Merke (Basel), der Historiker des Kropfes, Hans Jenzer (Bern), gewesener Privatdozent für Ge-

schichte der Medizin und Frau Margarete Möckli-von Seggern (Erlenbach), die hervorragende Kennerin der Volksmedizin.

Diesen sechs Todesfällen und drei Austritten (Fräulein M. Fischer, Schaffhausen, Frau Dr. phil. D. Grob, Basel, und Herr Dr. phil. F. Kubli, Zürich) stehen 15 Eintritte gegenüber. Die Zahl der Mitglieder hat sich im Verlauf des Jahres 1975 auf 250 erhöht.

Der normale Mitgliederbeitrag betrug unverändert Fr. 40.--. Mitglieder über 65 Jahre zahlten Fr. 30.--, Assistenten und Studenten Fr. 20.--. Von den Mitgliedern im Ausland mussten wir zusätzlich Fr. 5.-- für das hohe Porto einfordern. Im Mitgliederbeitrag ist das Abonnement des "Gesnerus" (das sich sonst auf Fr. 56.-- belief) eingeschlossen. Die monographischen Veröffentlichungen der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften - bisher 28 Faszikel - können von den Mitgliedern verbilligt bezogen werden.

Der Neudruck des Mitgliederverzeichnisses im Offsetverfahren wurde von der Firma Ciba-Geigy AG in Basel übernommen, wofür wir namentlich Herrn Dr. K. Menzi, Leiter der zentralen Werbung, zu Dank verpflichtet sind.

4. Vorstand und Sekretariat

Das Sekretariat einschliesslich Buchhaltung wird durch das Medizinhistorische Institut der Universität Zürich geführt. Das erlaubt uns, die Sekretariatskosten ungemein niedrig zu halten (1975: Fr. 228.--). Um so ärgerlicher ist es, wenn uns überflüssige Umtriebe und Spesen verursacht werden - zum Beispiel durch Mitglieder, die ihren Beitrag nur nach ein- oder mehrmaliger Mahnung zu zahlen geruhen.-

Die Institutssekretärin Frau Cécile Meitzler-Simeon (bis März 1975) und ihre Nachfolgerin Frau Erika Müller-Benz haben sich den Belangen der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften mit Eifer und Umsicht gewidmet und verdienen dafür auch einmal ein herzliches Dankeschön!

Der Sekretär: Prof. Dr. H.M. Koelbing

Société suisse de Logique et de Philosophie des Sciences

Fondée en 1957